

Diese Kanne wirdt zu stett Werender Gedechnus in disse Kirche zu S. Annen von obbemelten Perschonen verehret + ihrer in besten darbei zu gedeneken Anno 1625.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und nebenstehenden Zeichen.

Kanne, Silber, vergoldet, mit Deckel 30 cm, ohne diesen 22,7 cm hoch, Fuss 17 cm breit. Im Deckel eine Münze, darauf ein Kelch, aus dem ein Lorbeerzweig hervorwächst, und eine hebräische Inschrift. Am Deckelgriff Engelsköpfe. Bez.:

Ottilia Gebaverin Wittib verehrt diese Kanne anno 1656 den 5. April zur Zeit  
M. Samuel Strauchs Pfarrers zu Sa Annen.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und nebenstehendem Zeichen.

Vergl. Rosenberg, a. a. O. Nr. 624.

Sieblöffel, Silber, vergoldet, 15,6 cm lang. Schöner Griff, vielleicht niederländischer Herkunft. Um 1660. Bez. I. D. S. A. K. Marke undeutlich.

Zinnschüssel, oval, 40 : 50,3 cm messend. Auf dem Rande und im Fond sind Blumen getrieben, der Rand ist gezwickt. Gravirt mit einem aus S G D M zusammengesetzten Monogramm und der Jahreszahl 1664. Schönes, gut erhaltenes Stück ohne Marke.

Hostienbüchse, Silber, oval, 10,6 : 13,5 cm messend, bez.:

Verehret dis zu S. Annen  
M. Wabstin aō 1692.

Mit Leipziger Beschau.

Kelch, Silber, vergoldet, 26 cm hoch, Fuss 16,2 cm breit. Mit runder Cuppa, passicht gedrehtem Fusse und vornehm ausgebildetem, mit eigenartigem Rollwerk versehenen Stiel. Bez.:

Anno 1729 d. 25. Decembr.

H. S. — J. G. W. — J. M. S. — J. C. M. — J. G. S. — J. C. R.  
Kirchväter.

M. G. M. P. — M. G. F. D.

aus Mildigkeit — Fr. Marten Wabstin — und Annae Fetschin.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke C und dem nebenstehenden Zeichen.

Crucifix, Messing, vergoldet, im Ganzen 1,3 m, der Körper etwa 25 cm hoch. Mit im Dreipass endenden Kreuzarmen, Strahlen hinter dem Körper. Am Fusse des Kreuzes eine Weltkugel mit der Schlange. Das Kreuz steht auf einem in Messing gegossenen, mit Blumen, Eidechsen u. dergl. verzierten Fels. Die Blumen in kalter Emaille gemalt. Erste Hälfte 18. Jahrh.

Schüssel, in Kupfer, 217 mm Durchmesser, 58 mm hoch. Darauf das Agnus Dei mit der Kreuzfahne; der aus der Brust fließende Blutstrom füllt den Kelch. 18. Jahrh.

Kanne, Silber, vergoldet, mit Deckel 21 cm, ohne diesen 157 mm hoch, Fuss 73 mm breit. In Form einer Kaffeekanne. Auf dem Deckel liegt das Agnus Dei. Auf dem Leibe der Kanne sind die Taufe Christi und Sprüche eingravirt.

Bez.: Verehret dieses der Kirche zu S. Annen in Dresden Fr. Sophia Eleonora Carlovina  
Amts Wehmutter d. 16. Februar 1774.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und nebenstehendem, nicht ganz deutlichen Zeichen.

Gemälde, Bildniss Luthers, in Oel, auf Holz,

